



Landesverband NOSA

Niedersachsen - Ostwestfalen - Sachsen-Anhalt

www.baptisten-niedersachsen.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Protokoll der Landesverbandskonferenz am Samstag, den 21. März 2015 in Wolfsburg

1 Eröffnung (10.50 Uhr)

1.1 Begrüßung

Fred Pieneck begrüßt die Abgeordneten und Gäste der Landesverbandskonferenz 2015. Ein Dank geht an die Gemeinde Wolfsburg für die Vorbereitung und organisatorische Durchführung. Protokoll führen Stefan Voges und Hans-Joachim Schwan. Das nimmt die Versammlung zustimmend zur Kenntnis.

1.2 Stimm- und Rederecht

Die Liste der Delegierten nach §2 Abs.3 der Geschäftsordnung ist auf S.6 des Berichtsheftes abgedruckt, sie wird einstimmig bei 1 Enthaltung bestätigt.

1.3 Konstituierung

Die Landesverbands-Konferenz wurde fristgerecht einberufen und konstituiert sich mit **134 Abgeordneten und 14 Gästen.**

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit redaktionellen Änderungen einstimmig bei einer Enthaltung angenommen. (Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt, da keine schriftlichen Einwände eingegangen sind).

2 Personalia

2.1 Vorstellung der Mitglieder der Leitung des Landesverbandes

Dr. Fred Pieneck, (Landesverbandsleiter, Westkreis) Klaus Henze (stellvertretender Landesverbandsleiter, Ostkreis), Lothar Leinbaum (Westkreis), Carmen Seehafer (Sachsen-Anhalt), Hans-Joachim Schwan (Sachsen-Anhalt), Dr. Stefan Voges (Ostkreis), Sebastian Nowotka (GJW), Eva-Maria-Ruppert (Kasse).

Südkreis und Mittekreis sind in der Landesverbandsleitung mangels vorhandener Kreisleitung (Südkreis) oder mangels Entsendung (Mittekreis) leider nicht vertreten.

2.2 Vorstellung der neuen Pastoren im Landesverband

Bernd Ehle nennt neue Pastoren im Gebiet des Landesverbandes. Die anwesenden Personen werden nach vorn gebeten und stellen sich kurz vor.

- Roland Bunde – Barsinghausen
- Luis Benites – Missionar für spanisch sprechende Menschen in Paderborn
- Franz Janzen – Espelkamp – ab April 2015
- Klaus-Peter Marquaß - Uslar

Segensgebet

3 Landesverbands-Angelegenheiten

3.1 Aufnahme-Empfehlung an den Bund: IBC Bielefeld

Fred Pieneck und Lothar Leinbaum hatten im Vorfeld Kontakt vor Ort aufgenommen. Die Gemeinde stellt sich kurz vor. Sie hat ca 35 Mitglieder und erreicht vor allem englischsprachige Menschen, die im Raum Bielefeld wohnen und tätig sind. Einige Rückfragen zum Procedere der Aufnahme-Prozedur.

Beschluss: Der Landesverbandsrat NOSA beschließt, die IBC Bielefeld dem BEFG zur Aufnahme vorzuschlagen. Ergebnis: einstimmig mit einer Enthaltung.

3.1.1 Information über die Auflösung der Gemeinde Horn

Lothar Leinbaum informiert über die Entwicklung. Am kommenden Sonntag wird dort der letzte Gottesdienst sein, die offizielle Auflösung wird zum Jahresende vollzogen. Die Gemeinde hat einen Teil ihres Vermögens an die Abteilung Missionarische Gemeindeentwicklung gespendet. Der Rest fällt dann an den Bund.

3.2 Planung / Diskussion / Beschluss Ausweitung Referentenstelle missionarische Gemeinde-Entwicklung

Es haben 35 Gemeinde die Vorabfrage beantwortet, davon $\frac{3}{4}$ positive Voten, einige absolute Nein-Voten, einige Bedenken. Klaus Henze gibt zum Start einen geistlichen Impuls und bezieht sich auf die „Rechenschaft vom Glauben“, aus der er einige Passagen zitiert. „die Gemeinden stärken sich gegenseitig...“. Der Bedarf für eine solche Stelle wird dargelegt.

Voten aus der Versammlung:

- Frage zum Inhalt der Stelle,
- Frage Horst Gädke zur Anbindung der Stelle und zur finanziellen Tragfähigkeit der Planung
- Anfrage Andreas Raschke zur Begründung, dass zurückgehendes Ehrenamt einer der Gründe für diese Stelle sei
- positives Votum aus der Gemeinde Bielefeld, aber Hinweis auf die frühere Stellenstreichung des GJW
- Anfrage aus Celle, doch vielleicht eher mehr personelle Ressourcen auf das GJW zu bündeln
- Votum aus der Walderseeestr., Lob für den Vorlauf, dann aber auch doch zu schnelles Vorgehen, Frage nach der finanziellen Perspektive für die nächsten Jahre.

- Lothar Leinbaum – stabile Beiträge für den Landesverband in den letzten Jahren. Präsenz lebt von Personen. Gemeindebegleitung wird zunehmend nachgefragt und ist ehrenamtlich nicht zu schaffen.
- Votum Salzgitter: Stelle ist Aufwertung des missionarischen Gemeindedienstes. Wertvolle Erfahrung mit dem Stelleninhaber.

Die Fragen der Anbindung wird von Fred Pieneck erklärt: Landesverband und AK missionarische Gemeindedienste. Die finanzielle Planung ist tragfähig. Die vergangene Personal-Ausstattung des GJW wird erläutert, der Bedarf der Gemeinden an einer planvollen Begleitung ist deutlich vorhanden.

Jürgen Tischler erläutert seine bisherige Arbeit und Perspektive und die Versuche der „gerechten“ Aufteilung. Die Notwendigkeit dieser Stelle sei nicht an seine Person gebunden. Er stellt 4 Bilder vor

- Stärkung von Gemeinden
- Veränderung von Menschen, der Weg ist oft weit
- wir sind eine Gemeinschaft vieler Verschiedener, manche Gemeinden „packen“ es nicht ohne Hilfe
- Stärken unterstützen, Schwächen stärken, Neues denken.

Wir müssen als Gemeinden zukunftsfähig werden, damit auch unsere Kinder sie noch als ihre Gemeinde sehen. Erneute Betonung, dass die überregionale Arbeit von Personen lebt.

Frage aus Gemeinde Walderseestr. nach der Begründung der Erhöhung in 2 Stufen und ob nicht auch 2 halbe Stellen möglich seien. Durch die zweite Erhöhung (2017) soll die Teuerung aufgefangen werden. 2 halbe Stellen wären ebenso möglich, aber werden von der Landesleitung als nicht so sinnvoll angesehen wie eine volle Stelle.

Aus der Gemeinde Walderseestr. wird der **Geschäftsordnungs-Antrag** gestellt, die Abstimmung in der Sache um ein Jahr zu verschieben. Ergebnis: 11xJa, der überwiegende Rest Nein, 13 Enthaltungen. Damit abgelehnt.

Beschluss: Der Landesverbandsrat NOSA beschließt die Erweiterung der Referentenstelle „Missionarische Gemeinde-Entwicklung“ auf eine volle Stelle. Ergebnis: 21x Nein, 24x Enthaltungen, Rest Ja, damit angenommen.

3.3 Vorstellung Planung / Diskussion Satzungsänderung, Einsetzung einer Arbeitsgruppe

Dieter Ruppert stellt die Arbeiten an der Satzung vor. Die Satzungsarbeit soll von einer Arbeitsgruppe am 18.07.15, 09.30 Uhr in den Räumen des GJW fortgeführt werden, um einen Beschluss für den nächsten Landesrat vorzubereiten. Es wird darum gebeten, dass Interessenten sich bei Dieter Ruppert melden.

Beschluss: Der Landesverbandsrat NOSA erkennt die Notwendigkeit, die Ordnung/Satzung zu bearbeiten. Die Arbeiten werden an eine offene Arbeitsgruppe delegiert, die in der ersten Jahreshälfte 2015 startet. Einzelpersonen und Gemeinden werden gebeten, sich zu beteiligen. Je nach Notwendigkeit wird die Ordnung auf einem Sonder-Landesverbandsrat oder bei einem der nächsten ordentlichen Landesverbandsräte zur Beschlussfassung vorgelegt. Ergebnis: Einstimmig mit einer Enthaltung.

4 Finanzen

4.1 Kassenbericht 2014

Eva-Maria Ruppert berichtet zunächst über die Kollekte des Gottesdienstes: 1.000€

Der Kassenbericht ist auf S. 8 des Berichtsheftes abgedruckt

Wesentliche Zahlen des Haushaltes werden projiziert und erläutert.

Die Kosten der Stellenerweiterung fallen erst 2016 an.

4.2 Bericht der Kassenprüfer, Aussprache

Petra Cholewa berichtet aus der der Kassenprüfung. Sie betont, dass die Kasse sehr gut geführt wurde.

Beschluss: Die von Petra Cholewa (Wolfenbüttel) und Matthias Hoffmann (Salzgitter) geprüfte Jahresrechnung 2014 wird in Einnahmen auf 233.282,78 € und in Ausgaben auf 218.847,42 € festgestellt und genehmigt. Ergebnis: einstimmig

4.3 Entlastung Kassenverwalterin

Beschluss: Der Kassenverwalterin Eva-Maria Ruppert wird Entlastung erteilt und ein herzlicher Dank ausgesprochen. Einstimmig

4.4 Entlastung Landesverbandsleitung

Beschluss: Der Landesverbandsleitung wird Entlastung erteilt und ein herzlicher Dank ausgesprochen. Einstimmig

4.5 Bestätigung eines Kassenprüfers für 2015

Beschluss: Der Rat bestätigt Matthias Hoffmann für 2 Jahre als Kassenprüfer bei einer Gegenstimmung und einer Enthaltung

4.6 Haushalt 2015 – Vorstellung, Aussprache und Beschluss

Der Haushaltsplan ist auf S. 8 des Berichtsheftes abgedruckt.

Einzelne Punkte werden von Eva-Maria Ruppert erläutert. Einige Rückfragen, auch zu Satzungsfragen (diese wird auf die Satzungsdiskussion vertagt).

Beschluss: Der Haushaltsplan 2015 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 232.650 € festgestellt und genehmigt. Einstimmig bei 2 Enthaltungen

4.7 Landesverbands-Beitrag

Beschluss: Der Landesverbands-Beitrag wird für 2016 auf 24€ pro Mitglied festgesetzt und den Gemeinden zur Zahlung empfohlen. Ergebnis: 10x nein, 15x Enthaltung, Rest ja, damit angenommen.

4.8 Baukollekte

Aus der Gemeinde Hannover-Linden kommt ein Dank für die Baukollekte 2014, der von Siegfried Müller vorgetragen wird, 13 Gemeinde haben 5.200 € zusammengelegt.

Im Berichtsheft (S.7) stellt die Gemeinde Magdeburg-Süd („Scala-Gemeinde“) ihr Anliegen für die Baukollekte 2015 vor, Pastorin Marina Franz erläutert Einzelheiten.

Beschluss: Die Gemeinde Magdeburg-Süd darf von den Gemeinden des Landesverbandes die Baukollekte 2015 erbitten. Einstimmig mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

5 Wahlen

Lothar Leinbaum leitet die Wahl, Frank Säbel und Dieter Ruppert unterstützen ihn.

5.1 Wahlempfehlung für das Präsidium

Beschluss: Der Landesverbandsrat NOSA empfiehlt Dirk Zimmer (Herford) für die Wahl zum Präsidium. Einstimmig mit einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen.

5.2 Bestätigung der Kassenverwalterin Eva-Maria Ruppert

Die Landesverbandsleitung hat Eva-Maria Ruppert erneut als Kassenverwalterin berufen. Die Versammlung muss diese Berufung bestätigen. Abstimmung schriftlich/geheim.

6 Berichte

6.1 GJW

Sebastian Nowotka und Rahel Maurer stellen die aktuelle Arbeit vor. Es ist schwierig, Ehrenamtliche für die Arbeit im Landesjugendausschuss zu gewinnen. Deborah Fischers Vertrag endet in der Jahresmitte 2015, Christian Fischers ein Jahr später. Die Räume in der Freien Evangelischen Schule wurde wegen Eigenbedarf zur Jahresmitte gekündigt. Aller Voraussicht nach wird ein Umzug auf das Gelände des Diakoniewerkes am Kirchröder Turm erfolgen.

Vorstellung der Indianer-Arbeit Sachsen-Anhalt, die unter das Dach des GJW kommt.

Vorstellung der Kursarbeit, des Silvestivals, der Jugendosternacht – dies Jahr in BS-Stadt

Hinweis auf MLI (Mitarbeiten/Leiten/Inspirieren) – Leitungskongress des GJW für alle Mitarbeitenden, auf GJW-online und das MA-Magazin HERRLICH. Infos gibt es zum mitnehmen.

6.2 Missionarische Gemeinde-Entwicklung

Jürgen Tischler berichtet, überraschend über Kirche und Gott ins Gespräch zu kommen. An vielen Stellen ist erkennbar, wie Kirche in gesellschaftlichem Umfeld agiert. Siegfried Müller stellt neue Zugänge zu Gott und der Gemeinde dar. Jesus selbst ist überraschend anders.

Bericht über Aktionen mit der Eventkirche

6.3 Ergebnis der Bestätigungswahl Kassenverwalterin

127x Ja, 4x Nein – Eva-Maria weist darauf hin, dass sie nur noch für diese Periode von 4 Jahren zur Verfügung steht.

6.4 Präsidium – Dirk Zimmer

Die erste 4-Jahresperiode von Dirk ist gerade um. Er macht Geschmack auf das Jahresthema „Bunte Gemeinde“. Jesus ist anders, egal wie unterschiedlich wir sind. Latente Abwehr des Fremden in uns sollten wir erkennen und staunend verarbeiten. Auch im Fremden ist Christus unterwegs. Startschuss zum Jahresthema ist beim Bundesrat im Mai 15. Bild und Namensnennung des gesamten Präsidiums.

6.5 Diakoniewerk Hannover

Hans-Peter Pfeifenbring berichtet von den Änderungen im Diakoniewerk. Michael Borkowski ist aus der Leitung zur Jahresmitte 2014 ausgeschieden. Jürgen Scheid und Hans-Peter Pfeifenbring bilden den geschäftsführenden Vorstand, Ralph Zintarra gehört ebenfalls zum Vorstand.

Kurze Darstellung der Geschichte der Arbeit und der Arbeitszweige. Einzelheiten und Neuerungen sind auf der Homepage zu finden.

6.6 Bericht AK Weltmission

Andrea Wiedner streift kurz Themen der Arbeit und begrüßt ein Missionars-Ehepaar aus Malawi. Durch Unwetter gab es dort große Schäden. Über die Missions-Arbeit in Malawi werden einige Dinge berichtet.

Gebetsanliegen aus der Zentral-Afrikanischen Republik mit Verfolgungs-Situation, aus Sierra-Leone und der dortigen Ebola-Epidemie und aus dem Norden von Kamerun, dort immer wieder Überfälle der Boko-Haram.

6.7 Bericht Neues Land

Michael Lenzen grüßt von „Neues Land“, über 40 Jahre christliche Drogenarbeit. Die Zweige der Arbeit werden kurz vorgestellt. Ein Kennzeichen der Arbeit ist das gemeinsame Leben. Die Unterstützung des Freundeskreises ermöglicht die Arbeit erst. „Christmas in the city“ und „Summer in the city“ ist immer wieder bewegend – auch für die Teilnehmer.

6.8 Alpha-Kurs

Ulrike Mohring aus Celle macht Appetit auf die verschiedenen Angebote des Alpha-Kurses

6.9 Frauenwerk

Edith Becker erläutert die Veränderungen im Frauenwerk – „wir sind da“!

6.10 Bericht SKB

Kurze Informationen aus der SKB. Die Zuständigkeit der Beraterinnen wird geändert, für den Bereich NOSA wird das Elke Acker sein. Neue Mitarbeiter werden gesucht. Einige Zahlen zur Geschäfts-Aktivität.

7 Anliegen der Abgeordneten

Kein Bedarf

8 Verschiedenes

Kein Gesprächsbedarf.

9 Schluss der Verhandlungen: 13.20 Uhr

Stefan Voges + Hans-Joachim Schwan